

FDP-Fraktion BV Köln-Rodenkirchen · Industriestr. 161 – Haus 1 · 50999 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister  
Manfred Giesen  
Industriestr. 161  
Haus 1

50999 Köln

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Hist. Rathaus

50667 Köln

**in der Bezirksvertretung  
Rodenkirchen**

Bezirksrathaus Rodenkirchen  
Industriestr. 161 – Haus 1·  
50999 Köln  
Telefon (0221)-221-92316  
oder (0221) 35 27 13  
Telefax (0221)-221-92302  
[fdp-bv2@stadt-koeln.de](mailto:fdp-bv2@stadt-koeln.de)  
[www.fdp-koeln.de](http://www.fdp-koeln.de)

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/1168/2022**

### Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	13.06.2022

### Sachstand Aufklärungskampagne bei Gefahrwetterlagen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die **FDP-Fraktion** bittet die nachstehende **Anfrage** auf die Tagesordnung der Bezirksvertretungssitzung zum **13.06.2022** zu setzen:

Basierend auf einer Initiative der FDP und eines gemeinsamen Dringlichkeitsantrags der Fraktionen von FDP, SPD und CDU fasste die Bezirksvertretung, hinsichtlich einer durch die Verwaltung zu erarbeitenden Aufklärungskampagne bei Gefahrwetterlagen unter dem Datum des 06.12.2021, AN/2591/2021, TOP 8.2.2, einen einstimmigen Beschluss.

Demnach wurde der Rat gebeten, die Verwaltung zu bitten, vor dem Hintergrund der teils verheerenden Starkregenereignisse im Jahr 2021 eine breit angelegte Informations- und Aufklärungskampagne zu erarbeiten, durchzuführen und in regelmäßigen zeitlichen Abständen alljährlich zu wiederholen. Diese Kampagne soll dabei Verhaltensmaßnahmen bei künftigen Starkregenereignissen thematisieren und Maßnahmen beinhalten, wie Bürger und Bürgerinnen zu nachtschlafenden Zeiten (22 - 6 Uhr) vor unmittelbar bevorstehenden Starkregenereignissen gewarnt werden können.

Auch im laufenden Jahr 2022 kam es bereits zu kleineren Starkregenereignissen. Für das laufende Jahr ist vor dem Hintergrund des Klimawandels jedoch nicht auszuschließen, dass weitere, nicht unerhebliche Gefahrwetterlagen auch in diesem Jahr in Köln wieder eintreten können.

Vor diesem Hintergrund stellt die **FDP-Fraktion** folgende Fragen:

- 1) Inwieweit konnte die Verwaltung, vornehmlich unter der Führung von Berufsfeuerwehr und StEB, mit der Erarbeitung einer breit angelegten Informations- und Aufklärungskampagne bereits beginnen?
- 2) Wie gestalten sich die ersten Zwischenergebnisse?
- 3) Ist es im Sinne einer Gefahrenvermeidung noch im laufenden Jahr und vor Beginn der sommerlichen Starkregenperiode zu erwarten, dass erste Ergebnisse dieser Kampagne in der Öffentlichkeit kommuniziert werden?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wolters      gez. Nies